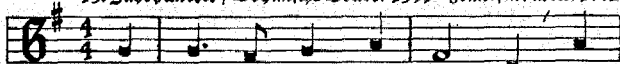


O Komm, du Geist der Wahrheit

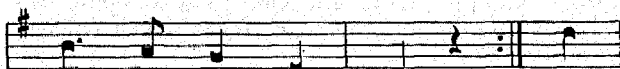
Weise: Lob Gott getrost mit Singen

15. Jahrhundert / Böhmishe Brüder 1544 / Frankfurt a. M. 1662

108



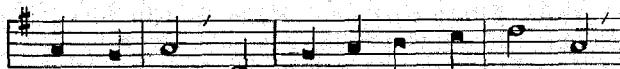
O Komm, du Geist der Wahr - heit, und
ver - brei - te Licht und Klar - heit, ver -



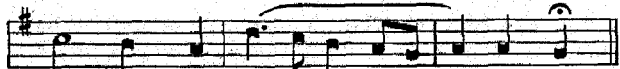
feh - re bei uns ein, Bleib
ban - ne Trug und Schein.



aus dein hei - lig Feu - er, rühr Herz und



Lip - pen an, daß jeg - li - cher ge - treu - er



den Herrn be - ken - - - - - nen kann.

2. O du, den unser größter Regent uns zugesagt, komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt. Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

3. Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je; darum mußt du uns rüsten mit Waffen aus der Höh. Du mußt uns Kraft verleihen, Geduld und Glaubenstreu und mußt uns ganz befreien von aller Menschenscheu.

4. Es gilt ein frei Geständnis in dieser unster Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit, trotz aller Feinde Toben, trotz allem Seidentum zu preisen und zu loben das Evangelium.